



## PROTOKOLL

### 17. ordentliche Genossenschaftsversammlung vom 12. Juni 2019

**Datum** Mittwoch, 12. Juni 2019    Zeit 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr  
**Ort** Gemeindesaal Eschen  
**Protokoll Nr.** 5/2019

#### Vorstand

**Vorsitz** Werner Bieberschulte  
**Protokoll** Marina Hoop  
**Mitglieder** Hansjörg Thöny, Alfred Schächle

**Anwesend** 105 Genossenschaftsmitglieder (gem. Präsenzliste)

**Entschuldigt** 144 Genossenschaftsmitglieder (gem. Entschuldigungsliste)

- 
- Traktanden**
1. Begrüssung zur 17. ordentlichen Genossenschaftsversammlung
  2. Wahl der Stimmzähler
  3. Genehmigung des Protokolls Nr. 6/2018 vom 11. Juni 2018
  4. Jahresbericht
  5. Jahresrechnung
  6. Bericht der Rechnungsrevisoren
  7. Wahl des Vorstandes
  8. Informationen
  9. Varia
- 

#### 1. Begrüssung zur 17. ordentlichen Genossenschaftsversammlung

Der Vorsitzende Werner Bieberschulte begrüsst den Vorsteher Tino Quaderer, Simon Schächle (Vertreter der politischen Gemeinde mit 10 % Stimmanteil), die Revisoren Benno Gerner und Norbert Wohlwend sowie alle anwesenden Genossenschaftsmitglieder und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

Abstimmungen werden offen mit einfachem Mehr durchgeführt. Es kann zu jedem Traktandum die schriftliche Abstimmung verlangt werden.

Hiermit ist die 17. ordentliche Genossenschaftsversammlung eröffnet.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Sylvia Pedrazzini und Eugen Marxer vorgeschlagen.

Abstimmung: Sylvia Pedrazzini und Eugen Marxer werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

## **3. Genehmigung des Protokolls Nr. 6/2018 vom 11. Juni 2018**

Abstimmung: Das Protokoll Nr. 6/2018 vom 11. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt.

## **4. Jahresbericht**

Dieser Bericht soll einen kurzen Überblick über die Arbeit des Vorstandes geben. Es kann jedoch nicht auf alle Themen im Einzelnen eingegangen werden.

- Sägaweiher und Sturmschäden

Adrian Gabathuler hat dem Vorstand der BGE in einer interessanten Präsentation die Schäden des Sturms Burglind aufgezeigt und auch informiert wie aufgeforstet wird. Ausserdem fand eine Begehung am Sägaweiher statt. Adrian Gabathuler erklärte uns das geplante Projekt anhand eines Projektplans des Ingenieurbüros Meier AG. Der Sägaweiher soll vergrössert werden und künftig als Wasserreservoir für eventuelle Löscheinsätze (z.B. mit Helikoptern) dienen. Die bestehende Strasse würde nach unten verlegt, der Damm bis auf die alte Staumauer abgetragen und die «restlichen Teile der Anlage zur Bedienung der Schieber» sollen aufgefrischt werden. Mit der Aufwertung des Sägaweihers soll seine frühere Funktion und Bedeutung als „Energieförderer“ für die Industrie und das Gewerbe in Nendeln aufgezeigt werden.

- Waldspielgruppe - Sanel Batliner

Die Waldspielgruppe und der Verein Naturtraum möchten den Wagen der Funkenzunft Schellenberg gegenüber dem Platz der Waldspielgruppe aufstellen. Der Wagen soll für die Lagerung von Spielgeräten und Material genutzt werden. Dieses Material musste bis anhin jedes Mal vom Parkplatz zum Spielplatz transportiert werden. Deshalb wäre der Wagen eine ideale Erleichterung für die Betreiber der Waldspielgruppe und des Vereins Naturtraum.

Der Vorstand der Bürgergenossenschaft hat am 11. Juni 2018 beschlossen, den vorgesehenen Platz (gegenüber dem Platz der Waldspielgruppe) für die Aufstellung des Wagens zur Verfügung zu stellen.

- Marco Luppi / Bernhard Gerner - Rückbau Teilfläche Prz. Nr. 2293

Auf der Baurechtsparzelle von Bernhard Gerner wurde das Asphaltgranulat entfernt. Der Vorstand hat das Amt für Umwelt am 8. Juni 2018 über die abgeschlossenen Rückbauarbeiten informiert. Aus Sicht des Vorstandes befindet sich kein Asphaltgranulat mehr auf der Parzelle der Bürgergenossenschaft und der Parzelle von Bernhard Gerner. Somit ist diese Angelegenheit für den Vorstand der BGE erledigt.

- Daniel Kranz - Aufstellen von Bienenvölkern

Am 2. Juli 2018 hat Daniel Kranz die BGE angefragt, ob er unter der grossen Eiche direkt beim Erlenbach ca. 6 Magazine mit Bienenvölkern aufstellen dürfe (auf einem einfachen Holzbock).

Der Vorstand hat das Aufstellen der Bienenvölker im Erlenbach einstimmig genehmigt

- Rietbegehung

- Es wurde das neue Hanffeld von Norman Suppan besichtigt. Er arbeitet mit AlpenPionier zusammen. Insgesamt gibt es 5 Landwirte in Liechtenstein, welche Bio-Hanf anbauen. Aus den verschiedenen Sorten wird Tee, Öl, Hanfnüsse, Mehl für Brot etc. gewonnen. Unklar ist noch, wie z.B. die Hanfpflanze für Tee geerntet werden muss und ob der Rest der Pflanze als Tierfutter verwendet werden kann. Die Pflanze scheint unkompliziert für den Anbau zu sein. Allerdings fehlen noch die Erfahrungswerte.

- Verschiedene Höfe und Hausteile wurden besichtigt.

- Tatiana Monn: Der Stromanschluss auf der Parzelle Nr. 2298 wurde inzwischen ans Stromnetz angeschlossen.

- AlpenPionier - Parzelle Nr. 2139 - Aufstellung Banner

Andreas Näscher baut eine grössere Fläche Lebensmittelhanf für die AlpenPionier in der Ebene zwischen Mauren und Nendeln an. Damit am dortigen Standort ein Banner aufgestellt werden kann, braucht es eine Bewilligung und für diese eine Unterschrift des Grundeigentümers. Grundeigentümer ist die Bürgergenossenschaft. Der Banner würde für die Dauer von circa zweieinhalb Monaten an zwei Holzstangen befestigt.

Marcel Foser vom Bauwesen hat am 20. Juli 2018 AlpenPionier Herr Schütt wie folgt geantwortet:

Gemäss Art. 8 des Reglements ist das Anbringen von Plakaten, Banner und anderen Reklamen an Strassenzügen generell untersagt. Das Aufstellen des geplanten Infobanners auf der Parzelle Nr. 2139 der Bürgergenossenschaft Eschen ist deshalb nicht bewilligungsfähig.

- Schrebergärten

Am 25. Juli 2018 hat die jährliche Schrebergartenkontrolle zusammen mit unserem Vertreter Alex Widmer stattgefunden. Alle Gärten sind sauber und ordentlich geführt. Es ist eine Freude zu sehen, wie sich diese Gärten entwickelt haben. Lediglich die Parzelle Nr. 30 ist in einem schlecht bewirtschafteten Zustand. Der Vorstand wird den Pächter anschreiben und ihn über diesen Zustand aufmerksam machen. Dem Pächter der Parzelle Nr. 30 wurde am 31. Oktober 2018 gekündigt. Die Kontrolle vom 18. Dezember 2018 hat ergeben, dass die Parzelle sauber und aufgeräumt hinterlassen wurde.

- Bürgernutzen - Hausnummerngut

Am 15. Oktober 2018 hat eine Zusammenkunft mit Ludwig Kranz stattgefunden und einige «Hausnummern» wurden bereinigt. Am 12. November 2018 traf sich der Vorstand der BGE erneut mit Ludwig Kranz. Eingeladen waren auch Valentin

Büchel und Domenic Eggimann. Der Vorstand wird die neuen Anwärter anschreiben. Sobald mit den Anwärtern alles geklärt ist, wird der Vorstand erneut mit Ludwig Kranz und Valentin Büchel die Liste «Hausnummerngut» bereinigen, so dass diese auf dem aktuellen Stand ist.

- Jahrestreffen der Bürgergenossenschaften

Die BG Triesen organisierte dieses Jahr das Treffen aller Bürgergenossenschaften. Termin war der 23. November 2018. Themen waren unter anderem die Datenschutzverordnung. Frau Wachter von der BG Vaduz informierte über das Vorgehen der BG Vaduz in dieser Sache und bot den anderen Genossenschaften ihre Unterstützung an. Gemäss Regelung unterstützt die Gemeindeverwaltung die Bürgergenossenschaft Eschen administrativ und dies auch im Bereich des Datenschutzes. Weitere Themen waren die Waldverjüngung, die Situation der Bürgergenossenschaften in den einzelnen Gemeinden.

- Biogasanlage - Manfred Kieber ( BG Mauren)

Die Bürgergenossenschaft Mauren steht für eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft ein und unterstützt die alternative Energiegewinnung aus erneuerbarer Energie. Sie will deshalb klären, in wie weit die Errichtung einer Biogasanlage im Industriegebiet in Mauren zu realisieren und gewinnbringend zu betreiben ist. Die BG Mauren möchte sich deshalb mit dem Vorstand der BGE einmal zusammensetzen und über dieses Projekt reden und allenfalls auch, ob eine Zusammenarbeit und/oder eine Unterstützung von Seiten der BGE denkbar ist.

Viktor Meier (Vertreter Gemeinde) nimmt mit Manfred Kieber Kontakt auf, damit er in einem ersten Schritt das Projekt dem Vorstand der BGE und der Landwirtschaftskommission persönlich vorstellen kann.

Inzwischen ist das Projekt aber bei der BG Mauren nicht mehr aktuell.

- Strassenprojekt Essanestrasse - Knoten Wirtschaftspark

Am 4. Dezember 2018 hat Martin Büchel dem Vorstand der BGE das Strassenprojekt vorgestellt. Folgende Fragen werden an die Bürgergenossenschaft gestellt:

- ob sich die BGE damit einverstanden erklären kann, dass die Ausfahrten der Feldwege auf die Essanestrasse gesperrt bzw. unterbrochen werden.
- ob entlang des Vorfluters zu Unterhaltsarbeiten ein Feldweg leicht erhöht (circa 0.1 bis 0.4 m) mit circa 3.5 m Breite gebaut werden darf.

Der Vorstand der BGE ist mit dem Vorgehen gemäss Aktennotiz einverstanden, die Ausfahrten der Feldwege auf die Essanestrasse, wie im Plan dargestellt aufzulösen. Die Zufahrten zur Bewirtschaftung der Grundstücke erfolgt über den Escheweg. Der Escheweg ist östlich über die Essanestrasse und westlich über die Schwarze Strasse erreichbar. Mit dem Bau des Feldweges entlang des Vorfluters ist der Vorstand ebenfalls einverstanden. Die leichte Erhöhung sollte kein Problem für die Zufahrt der landwirtschaftlichen Fahrzeuge darstellen.

- Neuaufnahme in die Bürgergenossenschaft

Der Vorstand hat neue Mitglieder in die Bürgergenossenschaft gemäss den Statuten aufgenommen.

- Erstellung eines Absatzweihers

Patrik Beck (Pitbau) informiert die BGE am 14. Januar 2019 wie folgt:

Während der Erstellung des Rohbaus auf der Parzelle 1715 muss Wasser abgepumpt werden. Dieses darf nicht direkt in einen Vorfluter abgeleitet werden. Das Wasser muss in einem «Absatzweiher» aufgefangen werden und einige Zeit in den Absatzbecken verweilen. Erst danach darf das Wasser in den Vorfluter gepumpt werden. Die Bauherrschaft würde gerne einen solchen Absatzweiher auf dem Grundstück der BGE Parzelle Nr. 1716 erstellen. Das Ganze würde während der Rohbauphase eingerichtet, also maximal ein halbes Jahr und würde nachher wieder sauber instand gestellt werden.

Der Vorstand erklärt sich mit dem «Absatzweiher» auf der Parzelle Nr. 1716 einverstanden und wird den aktuellen Bewirtschafter informieren. Es versteht sich von selbst, dass dieser dafür entschädigt werden muss.

- HOA (Ospelt) - Parkplatzsituation

Laut Information von Manfred Gsteu (ABI) vom November 2018 plant HOA die Aufstockung des Hochregallagers. Das ABI verlangt von HOA, dass mit dem Baugesuch des Hochregallagers auch das Gesuch für das Parkdeck eingereicht werden muss.

Nach der Bewilligung durch das ABI hat die Realisierung zeitnah stattzufinden.

Der Vorstand der BGE richtet sich in diesem laufend ändernden Prozess nach den Vorgaben des ABI.

Am 22. Januar 2019 hat die Bürgergenossenschaft die Verständigung vom ABI über das Bauvorhaben erhalten.

Ziel ist es, ein abgestimmtes Vertragswerk vorzulegen, welches die Interessen des ABI, der Gemeinde und der BGE berücksichtigt.

Auszug aus dem Vertrag: Pachtbeginn 1. Januar 2019 und dauert bis 4 Wochen ab Fertigstellung/Inbetriebnahme des Parkdecks, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2021 und endet durch Fristablauf. Präamel: Die Verpächterin erklärt sich bereit, ein letztes Mal Hand zu bieten, um einen Teil der Parzellen Nr. 3964 und 3965 zeitlich limitiert als Parkfläche zur Verfügung zu stellen.

- Parzelle 1832

Laut Mail vom 18. Januar 2018 vom ABI hat der Pächter entgegen seiner Aussage den freiwilligen Abbruch/die Entfernung der gelagerten Materialien und Gerätschaften nicht vorgenommen. Das ABI wird nun den Vollzug einleiten und fragt nochmals bei der Gemeinde an, ob es in Ordnung wäre, wenn der Stall selbst stehen bleiben würde, weil er baurechtlich als verjährt zu qualifizieren ist.

Wie schon früher mitgeteilt, soll die gesamte Stallschuppenbaute aus Holz, aus ortsbaulichen Gründen, aber auch weil der im 1994 erstellte Bautenteil verjährt ist, in ihrer Gesamtform erhalten bleiben.

- Unterland Tourismus - Geschichtslernpfad Schellenberg

Der Liechtensteiner Unterland Tourismus erstellt 2019 einen Geschichtslernpfad für Kinder, zum grössten Teil entlang des historischen Höhenwegs. Dabei gibt es kleine Aufenthaltsstationen und Infotafeln für Kinder. Bei zwei geplanten Stationen ist die Bürgergenossenschaft Eschen die Besitzerin. Es handelt sich um die Schellenberger Parzellen Nr.1163 (mit Station C) und Nr.1113 (mit Station E). Der Vorstand der BGE erklärt sich damit einverstanden, dass auf den Grundstücken der Bürgergenossenschaft die erwähnten Stationen aufgestellt werden.

- Martin Meier Eschen

Mit Schreiben vom 18. März 2019 kündigt Herr Meier den Nutzniessungsvertrag des landwirtschaftlichen Gebäudes auf dem Grundstück Nr. 3010 sowie den Pachtvertrag der Parzellen Nr. 3010, 3012 Famienteil und Hub Parzelle Nr. 1623 unter Einhaltung der Kündigungsfrist auf den 31. Dezember 2019. Der Vorstand bestätigte den Eingang der Kündigung.

- Thomas Kranz Nendeln

Mit Schreiben vom 27. März 2019 stellt Herr Kranz den Antrag auf die Übertragung des Nutzungsrechts am landwirtschaftlichen Gebäude auf der Parzelle Nr. 3010 (Martin Meier Eschen) sowie eine ausserordentliche Bodenverpachtung der Parzellen Nr. 3010 und 3012.

Der Vorstand bestätigte den Eingang des Schreibens vom 27. März 2019 und teilte ihm mit, dass das Nutzungsrecht am Gebäude auf der Parzelle Nr. 3010 per 1. Januar 2020 an ihn übertragen wird. Der neue Nutzniessungsvertrag wird zur gegebenen Zeit ausgefertigt.

Über die ausserordentliche Bodenverpachtung wird der Vorstand zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

- Axpo Grid - Dienstbarkeitsvertrag

Die Gemeinde Eschen ist grundbücherliche Alleineigentümerin des Eschner Grundstücks Parzelle Nr. 2124. Die Bürgergenossenschaft Eschen ist grundbücherliche Alleineigentümerin der Eschner Grundstücke Parzellen Nr. 2130, 2131, 2132 und 2139.

Mit Belegen Nr. 792/080, 792/081 und 792/082 wurden zugunsten der Nordostschweizerischen Kraftwerken (heute: Axpo Grid AG) Durchleitungsrechte für Kabelrohrblock mit Bau- und Pflanzungsbeschränkung zulasten der Eschner Grundstücke Parzellen Nr. 651/I, E.B. 11, Fol. 68, Nr. 1299/I, E.B. 13 Fol. 97 und Nr. 1626/II, E.B. 11, Fol. 51 im Grundbuch eingetragen. Im Rahmen der Übertragung der Dienstbarkeiten auf die Axpo Grid AG hat man nun festgestellt, dass der tatsächliche Verlauf der Leitungen nicht mit dem Grundbuchbestand übereinstimmt. Aus diesem Grund sollen die bestehenden Dienstbarkeiten gelöscht und zulasten der Parzellen Nr. 2030, 2031, 2032 und 2024 neu begründet werden.

Der Vorstand der BGE erklärt sich mit der Grundbuchbereinigung einverstanden.

## 5. Jahresrechnung

Domenic Eggimann erläutert anhand der PowerPoint Präsentation die Jahresrechnung 2018:

### Erträge der laufenden Rechnung:

Pacht- und Baurechtszinsen	51.64 %	CHF	219'432.00
Drainagen - Umlage	0.24 %	CHF	1'016.00
Holzverkauf,- Verarbeitung	37.76 %	CHF	160'449.00
Kostenrückerstattungen	8.80 %	CHF	37'393.00
Interne Verrechnung	0.46 %	CHF	1'973.00
Übriger Ertrag	1.10 %	CHF	4'693.00
<b>Total</b>	<b>100.0 %</b>	<b>CHF</b>	<b>424'956.00</b>

### Aufwendungen der laufenden Rechnung:

Personalaufwand	49.89 %	CHF	372'036.00
Büromaterial, Drucksachen	0.30 %	CHF	2'271.00
Anschaffung von Mobilien	2.54 %	CHF	18'954.00
Energie, Wasser	0.75 %	CHF	5'598.00
Verbrauchsmaterialien	7.88 %	CHF	58'748.00
Baulicher Unterhalt durch Dritte	9.90 %	CHF	73'801.00
Übriger Unterhalt durch Dritte	2.62 %	CHF	19'519.00
Mieten, Benützungskosten, Pachten	3.46 %	CHF	25'771.00
Spesenzahlungen, Anlässe	0.06 %	CHF	431.00
Dienstleistungen, Honorare	17.82 %	CHF	132'868.00
Beitragsleistungen	1.23 %	CHF	9'147.00
Übrige Aufwendungen	3.56 %	CHF	26'563.00
<b>Total</b>	<b>100.00 %</b>	<b>CHF</b>	<b>745'708.00</b>

Abstimmung: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

## 6. Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Revisoren Norbert Wohlwend und Benno Gerner schreiben in ihrem Bericht vom 15. Mai 2019:

Als Revisoren der Bürgergenossenschaft Eschen haben wir gemäss Art.10 der Statuten die auf den 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnung sowie das Geschäftsgebaren der Bürgergenossenschaft Eschen geprüft. Unsere Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen.

Wir haben folgendes festgestellt:

- Die Rechnung wurde der Regelung entsprechend erstellt.
- Die laufende Rechnung sowie die Investitionsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.

Aufgrund dieses Prüfungsergebnisses beantragen die Revisoren:

- Die vorliegende Jahresrechnung 2018 der Bürgergenossenschaft Eschen zu genehmigen.
- Den verantwortlichen Organen der Bürgergenossenschaft Eschen und der Gemeinde Eschen, unter Verdankung ihrer Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Der Bericht wurde von Norbert Wohlwend vorgelegt mit der Bemerkung, dass alle Protokolle vorliegen, die Beschlüsse nachvollziehbar seien, sowie das Geschäftsgebaren den Statuten entspreche. Er bedankt sich im Namen der Revisoren für die gute Zusammenarbeit.

Abstimmung: Der Revisionsbericht 2018 wird einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

## **7. Wahl des Vorstandes**

Der gesamte Vorstand wird einstimmig wieder gewählt. Wortmeldungen:

Vor der nächsten Wahl des Vorstandes sollten im Vorfeld von der Versammlung Vorschläge abgegeben werden können.

## **8. Informationen**

Die beiden Mitglieder der Bürgergenossenschaft Eschen, Gert Marxer und Helmuth Müssner reichten am 27. Mai 2019 schriftlich folgende Anträge zur Behandlung an der 17. Genossenschaftsversammlung der BGE ein:

- **Antrag 1:**  
Ergänzung der Jahresrechnung (Traktandum 5 der 17. ordentlichen Bürgergenossenschaftsversammlung am 12. Juni 2019)
  - mit einer detaillierten Auflistung der Investitionen bzw. Grossanschaffungen für den Forstbetrieb und der Ausgaben der vom Forstbetrieb extern vergebenen Aufträge.
  - mit einer Auflistung der Geldmittel, mit denen der Staat die Gemeinde Eschen-Nendeln für den Unterhalt des Schutzwaldes in den letzten 10 Jahren unterstützte.
- **Antrag 2:**  
Die Mitglieder der Bürgergenossenschaft werden im Rahmen einer ausserordentlichen Bürgergenossenschaftsversammlung im Detail über die Bodenpreise der Tauschgrundstücke, die die Bürgerversammlung der politischen Gemeinde abgetreten hat informiert. Insbesondere werden die finanziellen Konsequenzen für die Vermögensverhältnisse der Bürgergenossenschaft Eschen-Nendeln aufgezeigt, wenn die Bürgerversammlung von der politischen Gemeinde für die Tauschgrundstücke den damaligen Verkehrswert eingefordert hätte. Für die Ermittlung der Daten und Fakten wäre der Beizug eines neutralen Immobilienexperten wünschenswert. Dieser Antrag soll in der kommenden Bürgergenossenschaftsversammlung am 12. Juni 2019 traktandiert werden.



Da die beiden Anträge zu spät beim Vorstand der Bürgergenossenschaft eingegangen sind, hätten diese aus formellen Gründen nicht behandelt werden müssen. Trotzdem wurde auf die beiden Anträge an der GV vom 12. Juni 2019 eingetreten.

**Zu Antrag 1:**

Domenic Eggimann konnte die Frage betreffend Investition für Grossanschaffungen aufgrund der Jahresrechnung beantworten. Die Ausgaben für extern vergebene Aufträge werden an der nächsten GV präsentiert.

Die Frage bezüglich der Geldmittel des Staates konnte ebenfalls von Domenic Eggimann anlässlich der Präsentation der Jahresrechnung beantwortet werden.

**Zu Antrag 2:**

Die GV beschliesst, die Thematik anlässlich einer ausserordentlichen GV zu behandeln. Gemäss Beschluss der GV soll aber an dieser ausserordentlichen GV nicht nur diese Thematik, sondern die generelle Situation der BGE und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde betrachtet werden. Was sind die Vor- und Nachteile der BGE und was sollte in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde geändert werden.

**9.Varia**

keine

Am Ende der Genossenschaftsversammlung bedankt sich der Vorsitzende Werner Bieberschulte bei der Gemeindeverwaltung und den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Anschliessend an die Versammlung lädt der Vorstand alle Anwesenden zu einem Imbiss und Umtrunk ein.

Der Vorsitzende:

Protokoll:

Werner Bieberschulte

Marina Hoop

